

	<p>Objekt: Spanien: Philipp III.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18204331</p>
--	--

Beschreibung

Dieses sogenannte Schiffsgeld ist in Europa vielfach als Rohmaterial für die eigene Münzprägung verwandt worden, manchmal aber wurden die nur schlecht ausgeprägten Münzen aus Übersee lediglich mit einem Gegenstempel versehen und somit für den Umlauf gültig gemacht. Das vorliegende Stück ist ein Peso von einem Zainende, der später mit dem Gegenstempel von Burgund versehen wurde.

Vorderseite: Gekröntes Wappen, im Feld der Gegenstempel von Burgund.

Rückseite: Kreuz mit den Wappen von Kastilien und Leon.

Mit Gegenstempel: Mit einem oder mehreren Gegenstempeln versehen. Diese sind u. a. zum Zweck der Auf- oder Abwertung und zur Anerkennung des Wertes angebracht, können auf den Ausgeber hinweisen oder in historischen Sammlungen den Besitzer eines Objektes.

Zainende: Prägebedingte Verknappung des Schrötlings am Rand. Entsteht durch Ausschneiden des Schrötlings am Rand des Zains (gerade Kante) bzw. Ausstanzen aus dem Zain an einer Stelle, an der benachbart zuvor ein Schrötling ausgestanzt wurde (ovale Verknappung am Rand).

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 27.52 g; Durchmesser: 37 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1598-1621

wer

wo

Beauftragt wann

	wer	Philipp III. von Spanien (1578-1621)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Benoni Friedländer (1773-1858)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Amerika
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Westeuropa
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	16. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- 8 Reales
- Christliche Ikonographie
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Heraldik
- König
- Münze
- Neuzeit
- Silber
- Spanien und Portugal
- Weltliche Fürsten